



**Eugen Böhm
Ritter von Bawerk
(1851-1914)**

Eugen Böhm Ritter von Bawerk, geb. 1851 in Brünn, lehrte ein knappes Jahrzehnt an der Universität Innsbruck. Er promovierte 1875 an der Wiener Universität zum Doktor der Rechte und habilitierte sich 1880 für Politische Ökonomie. Noch im selben Jahr wurde er an die Universität Innsbruck berufen und lehrte dort bis 1889. Seine wichtigsten wissenschaftlichen Werke, die kapitaltheoretischen Untersuchungen, veröffentlichte er in seinen Innsbrucker Jahren. Sie machten ihn in kurzer Zeit und bis auf den heutigen Tag als einen der größten Nationalökonomien der Welt berühmt.

Darin entwickelte er erstmals eine intertemporale Werttheorie, auf deren Grundlage er wesentliche Beiträge zur modernen Kapital- und Zinstheorie schuf. Die darauf aufbauende Verteilungstheorie machte ihn auch zu einem der bedeutendsten Kritiker der Marxschen Verteilungslehre.

1889 trat Böhm-Bawerk ins Finanzministerium ein und führte die große Reform der Personal- und Erwerbssteuern durch. In den Jahren 1895, 1897 und 1900 wurde er zum Finanzminister ernannt. Anschließend übernahm er eine Professur an der Universität Wien und gehörte der Akademie der Wissenschaften an, deren Präsident er 1911 wurde.

Er starb 1914 unerwartet während eines Ferientaufenthaltes in Kramsach, Tirol.



Einladung

zur

22. Eugen von Böhm-Bawerk-Vorlesung 2005

der

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten
Universität Innsbruck

Im Rahmen der

5. Jahreskonferenz des CSI "New Agenda of the WTO"

Anne O. Krueger

Anne O. Krueger ist seit dem 1. September 2001 erste stellvertretende Generaldirektorin des Internationalen Währungsfonds. Bevor sie zum Währungsfonds kam, war Frau Krueger „Herald L. und Caroline L. Ritch“-Professorin für Geistes- und Naturwissenschaften am Institut für Volkswirtschaft der Universität Stanford. Sie ist auch die Gründungsdirektorin des Zentrums für Forschung der Wirtschaftsentwicklung und Politikreform der gleichen Universität. Frau Krueger hat an den Universitäten Minnesota und Duke unterrichtet, und von 1982 bis 1986 war sie Vizepräsidentin für Forschung und Wirtschaft bei der Weltbank. Sie absolvierte ihr Grundstudium am Oberlin College und promovierte an der Universität Wisconsin.

Bisherige Vortragende in der Böhm-Bawerk Vorlesungsreihe:

2004: Prof. Dale W. Jorgenson, Harvard University

2003: Prof. Sanjaya Lall, University of Oxford

2002: Prof. Dr. John H. Dunning, University of Reading

2001: Prof. Dr. David Greenaway, University of Nottingham

2001: Prof. Dr. Peter Bernholz, Universität Basel

1998: Prof. Dr. Alan P. Kirman, Université d'Aix-Marseille

1997: Prof. Dr. F.M. Scherer, Harvard University

1995: Prof. Dr. Reinhard Selten, Bonn, Nobelpreisträger 1994

1995: Prof. Dr. Israel Kirzner, New York University

1995: Dr. Václav Klaus, Ministerpräsident Tschechische Republik

1994: Prof. Dr. Ronald Findlay, Columbia University

1992: Prof. Dr. Robin Marris, University of London

1990: Prof. Dr. Karl W. Deutsch, Harvard University

1988: Prof. Dr. James M. Buchanan, Nobelpreisträger 1986

1987: Prof. Dr. Bela Balassa, Baltimore

1986: Prof. Dr. Alan Peacock, Edinburgh

1985: Prof. Dr. Herbert Giersch, Kiel

1984: Prof. Dr. Franco Modigliani, MA USA, Nobelpreisträger 1985

1983: Prof. Dr. Wolfram Engels, Frankfurt

1982: Prof. Dr. Terence Hutchinson, Birmingham

1980: Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker, Universität Bonn

22. Eugen von Böhm-Bawerk Vorlesung



Prof. Anne O. Krueger

Internationaler Währungsfonds

Washington D.C.

"From Despair to Hope: The Challenge of Promoting Poverty Reduction"

Donnerstag, 17. November 2005 um 17 Uhr s.t.

im

Kaiser-Leopold-Saal

Karl-Rahner-Platz 3

Informationen und Anmeldung unter
csi@uibk.ac.at; Tel.: +43 512 507 7946

Mit freundlicher Unterstützung der **Tiroler Sparkasse**

